



Präsident Isaias Afwerki spricht auf dem Russland-Afrika-Gipfel



Asmara, 28. Juli 2023 - Präsident Isaias Afwerki hielt am 27. Juli eine Rede auf dem zweiten Russland-Afrika-Gipfel.

In seiner Ansprache betonte Präsident Isaias Afwerki die Notwendigkeit, eine klare Strategie und Umsetzungsmechanismen zu entwerfen, um die Partnerschaft zwischen Afrika und Russland zu konsolidieren, was die Mobilisierung von Ressourcen erfordert, die durch den Erfolg dieses Gipfels verfügbar sind.

Präsident Isaias betonte, dass dies die Mobilisierung der erforderlichen Ressourcen erfordere. Afrika besitze 60 % der weltweiten natürlichen Ressourcen, und es sei höchste Zeit, dass Afrika sein Potenzial voll ausschöpfe, um den Wohlstand seiner Völker zu sichern, und dass das Potenzial und die Fähigkeiten Russlands dabei genutzt werden könnten.

Präsident Isaias betonte, dass es in erster Linie an Afrika liege, seine Visionen und Ziele klar zu formulieren und sein Potenzial effektiv zu nutzen.

Präsident Isaias dankte auch Präsident Putin für die Initiative, die er zur Einberufung des Gipfels ergriffen hat, und für seine unschätzbaren Beiträge.

Präsident Isaias Afwerki war am 26. Juli in Petersburg, Russische Föderation, eingetroffen, um am zweiten Russland-Afrika-Gipfel teilzunehmen, der vom 27. bis 28. Juli stattfand.

Der Delegation des Präsidenten gehörte auch Außenminister Osman Saleh an.

Präsident Wladimir Putin hat Präsident Isaias Afwerki zu seinem Besuch in Russland vom 30. Mai bis 3. Juni dieses Jahres offiziell eingeladen.

■

Präsident Isaias Afwerki nimmt am Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der Nachbarländer des Sudan teil



Asmara, 13. Juli 2023 - Präsident Isaias Afwerki nahm heute, 13. Juli, am Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der Nachbarländer des Sudan in Kairo teil.

In seiner Rede auf dem Gipfeltreffen lobte Präsident Isaias die Initiative der ägyptischen Regierung zur Organisation des Gipfeltreffens, bekräftigte die Unterstützung Eritreas für das sudanesisches Volk, um sich aus dem Sumpf zu befreien, und unterstrich die Notwendigkeit, die Souveränität des Sudan zu respektieren.

Präsident Isaias wies auch auf die Gefahren einer militärischen Intervention hin und äußerte die Hoffnung, dass gemeinsame Anstrengungen zum Tor der Sicherheit führen werden.

Vor dem Gipfeltreffen traf Präsident Isaias Afwerki mit Präsident Abdel Fattah el-Sisi zusammen und führte mit ihm Gespräche über die Lösung des Konflikts im Sudan sowie über regionale und globale Entwicklungen, die für beide Länder von Interesse sind.

Zuvor war Präsident Isaias Afwerki auch mit dem Präsidenten der Republik Tschad, General Mahamat Deby, zu einem Meinungsaustausch über die Krise im Sudan zusammengekommen.

Ebenfalls gestern, am 12. Juli, traf Präsident Isaias Afwerki mit dem Premierminister der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien, Dr. Abiy Ahmed, dem Präsidenten der Republik Südsudan, Salva Kiir Mayardit, sowie mit dem Vorsitzenden der Kommission der Afrikanischen Union und dem Generalsekretär der Arabischen Liga zusammen und führte Gespräche mit ihnen.■

Hochrangige eritreische Delegation zu Arbeitsbesuch in Italien



Asmara, 19. Juli 2023 - Die hochrangige eritreische Delegation, bestehend aus dem Außenminister Osman Saleh und dem Präsidentenberater Yemane Gebreab, die sich zu einem Arbeitsbesuch in Italien aufhält, traf mit hochrangigen italienischen Beamten zusammen und führte Gespräche.

Die Delegation traf heute mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten und Außenminister Antonio Tajaani zusammen und führte Gespräche über die Stärkung der bilateralen Beziehungen in den Schwerpunktbereichen Bildung, Gesundheit, Energie, Landwirtschaft, Produktion, Infrastruktur, Handel und Investitionen.

Die beiden Seiten vereinbarten außerdem eine Zusammenarbeit zur Förderung von Frieden, Stabilität und Entwicklung am Horn von Afrika.

Die hochrangige Delegation traf auch mit der Ministerin für Hochschulen und Forschung, Senatorin Anna Maria Bernini, zusammen und erörterte die Zusammenarbeit in den Bereichen Hochschulbildung und Forschung auf der Grundlage der Prioritäten Eritreas und der Bereiche, in denen Italien über fortgeschrittene Fähigkeiten verfügt.

An dem Treffen nahm auch Fesehatsion Petros, der Botschafter Eritreas in Italien, teil.■

Abschlussfeier der 35. Runde des Nationalen Dienstes



Sawa, 15. Juli 2023 - In den Morgenstunden des heutigen Tages fand in Sawa die Abschlussfeier für die Teilnehmer der 35. Runde des Nationalen Dienstes statt.

Die Zeremonie fand im Beisein von Präsident Isaias Afwerki, Ministern, hochrangigen Regierungs- und PFDJ-Beamten, Militärkommandeuren und anderen Regierungsvertretern statt und wurde von einer farbenfrohen Militärparade sowie kulturellen und künstlerischen Darbietungen begleitet.

Oberst Debesai Ghide, Befehlshaber des National Service Training Center, erklärte, dass 49,8 % der Mitglieder der 35. Runde des Nationaldienstes weiblich seien und sie die übliche akademische Ausbildung sowie die politische und militärische Schulung erfolgreich abgeschlossen hätten.

Präsident Isaias Afwerki beglückwünschte die Absolventen und ihre Eltern und dankte den Lehrern und dem Personal des Ausbildungszentrums. Er sagte, dass der Abschluss des 35. Durchgangs etwas Besonderes sei, weil er in einer Zeit stattfindet, in der wir Feindseligkeiten und offene Angriffe auf das Land abgewehrt haben und uns für eine bessere Entwicklung und Widerstandsfähigkeit in der sich schnell verändernden Nachbarschaft und Welt einsetzen.

Präsident Isaias sagte auch, dass wir uns in einer wichtigen Phase des Nationaldienstprogramms befinden, was die Entwicklung der Ressourcen im Einklang mit den verbesserten Programmen betrifft, die während der 34. Runde begonnen wurden.

Es wurden Auszeichnungen an die Gewinner verschiedener Wettbewerbe und an herausragende Studenten verliehen. ■

**Erklärung des Staates Eritrea zum Ministertreffen der
Bewegung der Blockfreien Staaten**



Sehr geehrte Leiter der Delegationen

Exzellenzen,

meine Damen und Herren,

gestatten Sie mir zunächst, der Republik Aserbaidschan, die den Vorsitz der Bewegung der Blockfreien Staaten innehat, für die Einberufung des Ministertreffens der Bewegung der Blockfreien Staaten und für die großzügige Gastfreundschaft zu danken, die meiner Delegation seit unserer Ankunft in der schönen Stadt Baku zuteil wurde.

Ich möchte auch der Republik Aserbaidschan im Namen meiner Regierung meinen Dank für die Führung aussprechen, die ihre Regierung in den Jahren ihres Vorsitzes für unsere Bewegung übernommen hat. Insbesondere möchte ich die dynamische Arbeit der Ständigen Vertretung der Republik Aserbaidschan bei den Vereinten Nationen in New York würdigen und die Mitgliedsstaaten auffordern, dieses Erbe fortzuführen.

Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um Uganda zur Übernahme des Vorsitzes unserer Gruppe zu gratulieren und ihm die volle Zusammenarbeit und Unterstützung Eritreas während seiner Amtszeit zuzusichern.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch unseren schwesterlichen Nachbarn Südsudan in der Bewegung willkommen heißen.

Herr Vorsitzender,

das Wohlergehen des globalen Südens steht weiterhin vor enormen Herausforderungen. Die Zehn Prinzipien von Bandung sind heute noch genauso gültig wie 1955, einschließlich der Anerkennung der Gleichheit aller Rassen und der Gleichheit aller Nationen, ob groß oder klein.

Um eine stabilere Weltordnung zu gewährleisten, müssen wir als Gruppe, so unterschiedlich wir auch sind, stets die Grundsätze der gegenseitigen Achtung der Souveränität, des Nichtangriffs, der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten und der Gleichheit aufrechterhalten.

Dies sind die Grundlagen für unsere Solidarität, die auch in der UN-Charta verankert sind. Wir sollten sie stets bewahren und gemeinsam für ihre strikte Einhaltung durch alle Staaten eintreten.

Das Thema des diesjährigen NAM-Gipfels "NAM: United and Steadfast in Confronting Emerging Challenges" (NAM: Vereint und unerschütterlich in der Bewältigung neuer Herausforderungen) fordert uns auf, die Einheit unserer Gruppe zu wahren und die Grundsätze und Werte unserer Bewegung aufrechtzuerhalten, während wir den schwierigen Übergang zu einer multipolaren Welt bewältigen.

Wir befinden uns in einem kritischen Moment der Geschichte, in dem sich die globalen Krisen verschärfen und das Wesen der Zusammenarbeit und Solidarität fehlt. Die gegenwärtigen und die sich abzeichnenden Krisen, mit denen die Entwicklungsländer konfrontiert sind, insbesondere der Klimawandel und der globale Wirtschaftsabschwung, erfordern einen synergetischen Beitrag aller Mitglieder.

Ich glaube, dass die NAM als zweitgrößte internationale Institution eine entscheidende Rolle bei der Mobilisierung globaler Anstrengungen zur Stärkung des Multilateralismus und zur Bekräftigung der Grundsätze der Solidarität und Zusammenarbeit spielen muss. Die Staaten müssen diese globalen Herausforderungen in demselben Geist angehen.

Ein weiteres wichtiges Thema, das unsere internationale Gemeinschaft herausfordert, ist das Ungleichgewicht in der heutigen Weltordnung.

Ob klein oder groß, alle Staaten und ihre Interessen haben das gleiche Recht auf Vertretung in der internationalen Arena, ungeachtet der Unterschiede wirtschaftlicher, sozialer, politischer oder anderer Art.

Eine Bewegung, die 90 % der Menschheit vertritt und die größte Gruppierung nach der UNO ist, hat trotz der Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedern Bestand, weil sie sich auf globale Fragen konzentriert und die gemeinsame Stimme der Menschheit erhebt. Sie ermöglicht es jedem Staat, ob groß oder klein, zu verschiedenen Themen Stellung zu beziehen, zu denen er sich äußern möchte.

Die NAM hat überlebt, aber sie bleibt auch heute noch "still, passiv und duldsam". Das Gebot der Stunde ist es, sie zu verjüngen, ihr neue Impulse zu geben, damit sie die vor ihr liegenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen kann.

Zu diesem Zweck müssen wir, die Mitglieder der Bewegung, gemeinsam zur Zusammenarbeit zwischen allen Staaten aufrufen, die sich an den Grundsätzen von Bandung und der UN-Charta orientieren.

Herr Vorsitzender,

Eritrea schloss sich dieser Bewegung 1995 an, kurz nachdem es ein neues unabhängiges Land am Horn von Afrika geworden war, und bekräftigte von Anfang an sein Engagement für Frieden und Sicherheit in der Welt. Dies geschah zu einem kritischen historischen Zeitpunkt, als die geopolitische Bi-Polarisierung der Welt gerade beendet war und die unipolare Hegemonialmacht die Macht übernommen hatte.

Es war auch die Zeit, in der am Horn von Afrika ein politischer Übergang begann, der der Region den Übergang zu einer Ära des Friedens und des Wohlstands hätte ermöglichen können.

Vor dem Hintergrund der übermäßigen Einmischung globaler Mächte in der Region bemühte sich die Regierung Eritreas unablässig um die Einigung der Region für ein gemeinsames Streben nach Frieden und Stabilität in der Region, jedoch ohne Erfolg.

Jahrzehnte später ist unser Prinzip des Engagements in der Region und auf der internationalen Bühne immer noch aktuell, und die Region am Horn von Afrika ist immer noch von Konflikten und Interventionen heimgesucht.

Diese externen Interventionen haben sich negativ auf den Frieden, die Stabilität und die Sicherheit am Horn von Afrika sowie in anderen Regionen der Welt ausgewirkt.

Herr Vorsitzender,

Der Grundsatz, auf dem die NAM gegründet wurde, lautet unter anderem "Gegenseitige Achtung der

territorialen Integrität und der Souveränität des anderen". Wie in vielen Ländern und Regionen der Welt ist die größte Bedrohung für dieses Prinzip die gegenwärtige internationale Ordnung, die seit mehreren Jahrzehnten besteht.

Die bestehende überholte internationale Weltordnung hat die Grundsätze des Multilateralismus zerschlagen und die internationale Ordnung unbewacht gelassen.

Die vielfältigen Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht, erfordern unser Engagement für den Multilateralismus, um ihn zu erneuern, zu stärken und zu bewahren. Nur eine starke Bewegung kann den Angriff auf den Multilateralismus abwehren und die Reform seiner Institutionen und Führungsstrukturen erzwingen. Erfreulicherweise hat die Reise bereits einen Sprung gemacht.

Gegenwärtig ist unsere Welt Zeuge einer Dynamik, die die internationale Ordnung neu gestalten könnte, in der Gesellschaften in



Harmonie leben und kleine wie große Länder gleichermaßen auf der internationalen Bühne vertreten sein könnten.

Daher sollten alle Mitglieder der NAM unser Bekenntnis zu den Grundsätzen der NAM bekräftigen und uns verpflichten, unsere Bemühungen zur Förderung der oben genannten Sache fortzusetzen.

Schließlich lehnt Eritrea einseitige Zwangsmaßnahmen in jeder Form ab. In diesem Zusammenhang ruft Eritrea die NAM auf, die Abschaffung solcher Maßnahmen zu fordern, die die Menschenrechte beeinträchtigen und die volle wirtschaftliche und soziale Entwicklung der ihnen unterworfenen Völker verhindern, was sehr zu begrüßen ist.

Abschließend möchte ich die günstige Gelegenheit nutzen, um der Republik Aserbaidschan noch einmal meinen Dank für den erfolgreichen Abschluss ihres Vorsitzes auszusprechen und der Republik Uganda noch einmal zu ihrer künftigen Rolle als Vorsitzende der Bewegung der Blockfreien Staaten zu gratulieren.

Ich danke Ihnen,

Botschafterin und Ständige Vertreterin
Ständige Vertretung von Eritrea bei den Vereinten Nationen
800 Second Avenue, 18. Stock
New York, NY 10017
Telephone: 212-687-3390
E-Mail: sophia.tesfamariam@eritrean.org
Twitter: @stefamariam

Humanentwicklung

Es besteht ein organischer Zusammenhang zwischen Bildung und Entwicklung, und im Zentrum dieser Beziehung steht die Entwicklung der Humanressourcen. Dies gilt umso mehr, als es immer deutlicher wird, dass die Entwicklung der Humanressourcen mehr als die Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen zum entscheidenden Faktor für das Wachstum und den Wohlstand eines Landes geworden ist.

Eines der wichtigsten Anliegen in Eritrea ist heute die Formulierung einer Strategie zur Beseitigung der Armut, für nachhaltiges Wirtschaftswachstum und die Entwicklung der Humanressourcen. Diese Strategie soll das Land in die Lage versetzen, eine auf die Menschen ausgerichtete Entwicklungspolitik zu verfolgen, die auf einem vernünftigen Gleichgewicht zwischen sozialer Gerechtigkeit und Kapitalbildung im Einklang mit den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung der Humanressourcen beruht.

Das Kernstück der kurz- und langfristigen Pläne ist die Einleitung eines integrierten Entwicklungsprogramms im Rahmen der laufenden Dezentralisierungspolitik der Regierung.

Im Rahmen der integrierten Entwicklung räumt die GOE der Bildung als produktiver Investition in die Bildung von Humankapital eindeutig Vorrang ein. Die Entwicklung der Humanressourcen als Funktion der Bildung wird in der überarbeiteten Nationalen Bildungspolitik (MOE, 2011:13) bekräftigt: "Bildung in

Eritrea ist ein grundlegendes Menschenrecht und ein lebenslanger Prozess, durch den alle Individuen die Möglichkeit erhalten, ihr Potenzial als vielseitige Bürger zu erreichen und zum Aufbau der Nation beizutragen."

In diesem Zusammenhang ist es mittlerweile Tradition, dass eritreische Colleges, Berufsbildungszentren und andere Einrichtungen im Monat Juli Tausende von Studenten graduieren lassen. Im Folgenden einige Beispiele.■

Adi-Keih-Hochschule für Wirtschaft und Sozialwissenschaften



Asmara, 1. Juli 2023 - Die Adi-Keih-Hochschule für Wirtschaft und Sozialwissenschaften hat heute im Rahmen ihrer 16. Abschlussfeier 738 Absolventen, darunter 43 % Frauen, die ersten Abschlüsse und Diplome verliehen. Die Abschlussfeier fand in Anwesenheit von Ministern, PFDJ-Beamten und Dr. Haile Mihtsun, dem Exekutivdirektor der Nationalen Kommission für Hochschulbildung und des Forschungsinstituts, statt.

In seiner Ansprache beglückwünschte Dr. Estifanos Hailemariam, der Dekan der Hochschule, die diesjährigen Absolventen dazu, dass sie das Ereignis gemeinsam mit ihren Eltern feierten, denn in den letzten drei Jahren wurden die Abschlussfeiern aufgrund der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie virtuell abgehalten.

Dr. Estifanos wies auch darauf hin, dass die Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Studenten verschiedener Fachrichtungen, darunter Rechnungswesen, Betriebswirtschaft, Wirtschaft, Finanzen, Englisch, Geografie, Geschichte, Recht, Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Soziologie und Archäologie, mit einem Diplom sowie Rechnungswesen, Bankwesen, Soziologie, Tourismus und Hotelmanagement mit einem Diplom abschloss.

Meldungen aus ERITREA

Die Dozenten der Hochschule haben 27 Dokortitel, 32 Master und 13 erste Abschlüsse, und die Hochschule bietet ihren Mitarbeitern zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, um ihre akademischen Fähigkeiten zu verbessern.

Askalu Menkerious, Ministerin für Tourismus, beglückwünschte ihrerseits die Absolventen zu ihren Leistungen und rief sie dazu auf, die Erwartungen in die Programme zum Aufbau der Nation zu erfüllen. Sie überreichte auch Medaillen an die herausragenden Studenten.

Berichten zufolge hat die Adi-Keih-Hochschule für Wirtschaft und Wissenschaften 12.000 Studenten in verschiedenen Fachbereichen ausgebildet. ■

Technische Schule Asmara



Asmara, 01. Juli 2023 - In der Technische Schule von Asmara schlossen 182 Studenten, darunter 53 Frauen, mit einem Zertifikat in den Bereichen Holzverarbeitung, Metallverarbeitung, Elektronik und Elektrizität ab.

Semere Werede, der Direktor der Schule, sagte, dass die Schüler zwei Jahre lang theoretisch und praktisch ausgebildet wurden und dass von ihnen erwartet wird, dass sie eine gebührende Rolle beim Aufbau der Nation spielen werden.

Tesfay Seium, Generaldirektor für technische und berufliche Bildung im Bildungsministerium, wies darauf hin, dass die Technische Schule in Asmara derzeit mit modernen Lehrmitteln ausgestattet ist, und forderte die Absolventen auf, ihr Wissen in der Praxis zu vertiefen. Die Absolventen ihrerseits lobten die ihnen gebotene Ausbildungsmöglichkeit und brachten ihre Überzeugung zum Ausdruck, die Erwartungen der Regierung und der Menschen, die ihnen diese Möglichkeit gegeben haben, zu erfüllen.

Die Technische Schule von Asmara wurde 1954 gegründet und hat bisher etwa zehntausend Studenten ausgebildet. ■

Musikschule Asmara



Asmara, 08. Juli 2023 - In der Musikschule von Asmara haben 20 Studenten ihre Ausbildung mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Nach Angaben von Elias Woldegebriel, dem Direktor der Schule, wurden die Absolventen drei Jahre lang in verschiedenen Bereichen der Musik ausgebildet, unter anderem in Musikgeschichte, Musiktechnologie, Gruppenmusik und traditionellen Musikinstrumenten.

Herr Elias sagte auch, dass die Musikschule die Nationale Militärkapelle zwei Jahre lang in verschiedenen Musikinstrumenten ausgebildet hat.

Tesfay Seium, Generaldirektor für technische und berufliche Ausbildung im Bildungsministerium, stellte fest, dass die Musikschule in Asmara große Anstrengungen für die Entwicklung der Musik im Lande unternimmt, und forderte die Absolventen auf, einen angemessenen Beitrag zur Entwicklung der künstlerischen Arbeit im Lande zu leisten.

Ein Vertreter der Absolventen lobte die Ausbildungsmöglichkeiten und erklärte, dass sie bereit seien, ihre Fähigkeiten durch Praxis weiterzuentwickeln und einen angemessenen Beitrag zur musikalischen Entwicklung des Landes zu leisten.

Es ist das 21. Mal, dass die Asmara Music School Studenten ausbildet. ■

Hamelmalo Hochschule für Landwirtschaft



Keren, 08. Juli 2023 - Im Rahmen der 16. Abschlussfeier des Hamelmalo College of Agriculture wurden heute, am 08. Juli, 410 Studenten, darunter 216 Frauen, in Diplomstudiengängen graduiert.

Bei der Abschlussfeier, an der Landwirtschaftsminister Arefaine Berhe, Regierungs- und PFDJ-Beamte sowie Vertreter der UN-Büros in Eritrea teilnahmen, beglückwünschte Dr. Haile Mihtsun, Exekutivdirektor der Hochschuleinrichtungen und Forschung, die Absolventen, Eltern und Lehrer.

Prof. Woldeamlak Araya, Dekan der Hochschule, wies seinerseits darauf hin, dass die Landwirtschaft das Rückgrat der Wirtschaft des Landes und die Lebensgrundlage für die große Mehrheit der Bürger sei und dass die Absolventen der Hochschule ihren Teil zur landwirtschaftlichen Entwicklung des Landes beitragen.

Bei dieser Gelegenheit beglückwünschte Minister Arefaine die Absolventen und forderte sie auf, ihr Wissen in der Praxis anzuwenden und ihren Beitrag zur Entwicklung des Agrarsektors zu leisten.

Minister Arefaine wies darauf hin, dass große Anstrengungen unternommen werden, um landwirtschaftliche Erzeugnisse frei von Chemikalien zu erzeugen, und dass das Landwirtschaftsministerium organische Düngemittel und Pestizide herstellt und an die Landwirte verteilt, um die Ernährungssicherheit und die Tierfütterung zu gewährleisten.

Die Absolventen ihrerseits äußerten sich anerkennend über die ihnen gebotenen Bildungschancen und brachten ihre Überzeugung zum Ausdruck, den Erwartungen der Menschen und der Regierung, die ihnen diese Chance geboten haben, gerecht zu werden.

Seit seiner Gründung hat das Hamelmalo College of Agriculture 5.883 Studenten ausgebildet. ■

Mai-Nefhi College für Ingenieurwesen und Technologie



Asmara, 15. Juli 2023 - Im Rahmen der 16. Abschlussfeier der Mai-Nefshi Hochschule für Ingenieurwesen und Technologie wurden heute, am 15. Juli, 424 Studierende, darunter 146 Frauen, in Diplomstudiengängen graduiert.

Unter den Absolventen befinden sich 153 Studierende der Studiengänge Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Informatik und Technologie, Elektrotechnik und Elektronik, Bergbauingenieurwesen, Meerestechnik und Maschinenbau sowie 271 Studierende der Diplomstudiengänge in verschiedenen Fachbereichen.

Bei der Abschlussfeier, an der hochrangige Regierungs- und PFDJ-Beamte, religiöse Führer, die College-Gemeinschaft, Eltern und geladene Gäste teilnahmen, sagte Dr. Kahsai Neguse, Dekan des Colleges, dass die Absolventen des Colleges eine gebührende Rolle im Prozess des Aufbaus der Nation spielen und dass mehr Anstrengungen unternommen werden, um die Abhängigkeit von ausländischen Dozenten durch die Bereitstellung von Stipendien für Einheimische zu verringern.

Ein Vertreter der Absolventen lobte die Eltern, die Dozenten und die College-Gemeinschaft und bekundete seine Bereitschaft, die Erwartungen der Regierung und des Volkes zu erfüllen, die ihnen die Bildungschancen eröffnet haben.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 hat die Hochschule für Ingenieurwesen und Technologie 3.340 Studierende ausgebildet. ■

Mai-Nefhi College of Science graduiert 242 Studenten



Asmara, 22. Juli 2023 - Im Rahmen ihrer 16. Abschlussfeier verlieh die Mai-Nefhi-Hochschule für Naturwissenschaften am 22. Juli 242 Absolventen, darunter 58 % weibliche Studierende, ihre Diplome.

Zu den Studienfächern der Absolventen gehören Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Mathematik, Physik, Statistik sowie Bibliotheks- und Informationswissenschaften.

Tesfay Gebreselasie, Minister für Land, Wasser und Umwelt, sagte bei der Abschlussfeier, dass die Regierung Eritreas erhebliche Investitionen in den Bildungssektor tätigt, um Fachkräfte in verschiedenen Studienbereichen auszubilden, die einen Beitrag zum Aufbau der Nation leisten können.

Prof. Gebray Asgedom, Dekan der Hochschule, erklärte seinerseits, dass die Hochschule seit 2008 3.647 Studierende ausgebildet hat, darunter 84 in Masterstudiengängen, 2.785 in ersten Studiengängen und 778 in Diplomstudiengängen.

Prof. Gebray wies darauf hin, dass es das Ziel der eritreischen Regierung sei, bewusste, kreative und produktive Bürger mit Selbstvertrauen heranzubilden, und rief die Absolventen dazu auf, ihren Teil zur Umsetzung der nationalen Entwicklungsprogramme beizutragen.

Der Vertreter der Absolventen beglückwünschte die Absolventen und bekundete ihre Bereitschaft, die Erwartungen des Volkes und der Regierung zu erfüllen, die ihnen die Bildungschance gegeben haben. ■

Workshop über urbane Landwirtschaft

Asmara, 06. Juli 2023 - Das Landwirtschaftsministerium veranstaltete am 4. und 5. Juli in Asmara einen Workshop zum Thema urbane Landwirtschaft.

Wie das Büro für Öffentlichkeitsarbeit des Landwirtschaftsministeriums mitteilte, konzentrierte sich der Workshop auf die Einführung der städtischen und stadtnahen Landwirtschaft, einschließlich vertikaler Landwirtschaft, Dachbegrünung, Hydrokulturen und Aquaponik.

Frau Almaz Gebreyohannes, Leiterin der Abteilung für landwirtschaftliche Innovation und Technologie im Landwirtschaftsministerium, erklärte, das Ziel des Workshops sei es, die Menschen mit der städtischen Landwirtschaft vertraut zu machen und sie zu ermutigen. Frau Almaz wies auf die Bedeutung der städtischen Landwirtschaft für die Verbesserung der Ernährung durch integrierte, diversifizierte und nährstoffdichte Hausgärten hin und rief alle Mitglieder der Gesellschaft auf, sich an der Einführung und Entwicklung des Sektors zu beteiligen.

Die Teilnehmer diskutierten ausgiebig über den vorgelegten Bericht und verabschiedeten verschiedene Empfehlungen, darunter die Durchführung umfassender Sensibilisierungskampagnen, die Anwendung der Abfallwirtschaft und ihre Nutzung für die Entwicklung der städtischen Landwirtschaft sowie die regelmäßige Überwachung der Fortschritte der Aktivitäten.

An dem Workshop nahmen Verwaltungsbeamte der Unterbezirke, Stadtverwalter, Landwirtschaftsexperten, Landwirtschaftslehrer und Schüler der Sekundarstufe teil. ■

Eritrea nimmt an Treffen zur Herstellung von Veterinärimpfstoffen teil

Asmara, 05. Juli 2023- Eritrea nimmt am 12. Panafrikanischen Harmonisierungstreffen der Produktionsstätten für Tierimpfstoffe teil, das vom 3. bis 7. Juli in Abuja, Nigeria, stattfindet.

Wie das Büro für Öffentlichkeitsarbeit des Landwirtschaftsministeriums mitteilte, ist Eritrea nach der Herstellung von zwei erfolgreichen Tierimpfstoffen gegen die PPR- und die Newcastle-Krankheit als Ehrengast eingeladen, um den historischen Hintergrund, die aktuelle Situation und die Zukunftspläne des Landes in Bezug auf die Herstellung von Tierimpfstoffen vorzustellen.

Eritrea ist außerdem eingeladen, Mitglied der impfstoffproduzierenden Länder zu werden, so der Bericht weiter.

Amanuel Mebrahtu, Leiter der Abteilung für Impfstoffproduktion und Qualitätskontrolle, der an dem Treffen teilnimmt, sagte, die allgemeine Tagesordnung des Treffens sei die Harmonisierung der Standards für die Registrierung von Tierimpfstoffen und die Zertifizierung von Impfstoffherstellungseinrichtungen in Afrika.

An dem Treffen nehmen Berichten zufolge Vertreter der 13 afrikanischen Länder, die Tierimpfstoffe herstellen, private Impfstoffhersteller, Organisationen und einschlägige Experten teil. ■



Bei der Tour de France, die über 3400 km mit hochkarätigen Teams und in einem noch nie dagewesenen Tempo verlief, konnte der Eritreer Biniam Ghirmay einen dritten Platz belegen und im prestigeträchtigen Finale am Champs Elysee in Paris einen erstaunlichen 6.



Herausgeber:
Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland
- Public Diplomacy und Medien –
Stavangerstr. 18
10439 Berlin
Tel: 030-44 67 46 17

Für noch mehr Informationen über Eritrea bitte besuchen Sie unsere Website
<https://botschaft-eritrea.de>

E-Mail: botschafteripubdiplomacy@t-online.de

Falls Sie diesen Newsletter regelmäßig erhalten möchten, bitte kontaktieren Sie uns unter dieser E-Mail:
botschafteripubdiplomacy@t-online.de